



Katia Erdbrügger und der Berliner Tiertafel e.V. freuen sich über den den "Goldenen Fressnapf" und das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro

09.08.2022 10:00 CEST

Der „Goldene Fressnapf 2022“ geht nach Berlin: 5.000 Euro für den Berliner Tiertafel e.V.

Berlin/Krefeld, 09.08.2022 – Die Entscheidung ist gefallen. Im Rahmen eines Online-Votings wurde auch in diesem Jahr der Tierschutz-Preis „Der Goldene Fressnapf“ vergeben. Im Namen von Kund:innen und der Fressnapf-Initiative „Tierisch engagiert“ geht einer der beliebten Awards nach Berlin zum Berliner Tiertafel e.V. Mit dem Award wird nicht nur das großartige Engagement von dem Berliner Tierschutzverein rund um Katia Erdbrügger, die sich dort als ehrenamtliche Mitarbeiterin und Familienhelferin engagiert, gewürdigt. Er ist außerdem mit 5.000 Euro Preisgeld dotiert, die zweckgebunden dem Verein bzw. einem gemeinnützigen Tierschutzprojekt nach Wahl zukommen.

Der Verein sammelt Futter und Zubehör, um dieses an Tierhalter:innen weiterzugeben, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Tiere aus eigenen Mitteln ausreichend zu versorgen – derzeit über 300 Familien mit fast 1.000 Tieren. Platz zwei und drei sind ebenfalls mit 5.000 Euro dotiert und gehen an den Tierschutz Lübeck u.U.e.V. und Rettet das Huhn e.V.

Insgesamt haben sich deutschlandweit mehr als 200 Organisationen für den „Goldenen Fressnapf 2022“ beworben. Nach einer Vorauswahl wurden insgesamt neun Favorit:innen gekürt. In einem einwöchigen Online-Voting haben dann mehr als 7.678 Menschen abgestimmt. Der Verein von Katia Erdbrügger hat dabei 1084 Stimmen bekommen und freut sich nun über den Award und die Förderung.

Unterstützt wird die Fressnapf-Initiative bei der Vergabe des Goldenen Fressnapfs erneut von Moderatorin und Botschafterin Jana Ina Zarrella. „Auch in diesem Jahr haben sich viele Menschen mit spannenden Projekten und Heldentaten für unsere Auszeichnung beworben. Wir sind immer wieder beeindruckt von dem unglaublichen Einsatz unserer Kund:innen für Tiere in Not. In ganz Deutschland gibt es so viele Tierfreund:innen, die sich aus ganzem Herzen engagieren. Und das nicht nur im lokalen Tierheim. Wir sind überzeugt davon, dass sie alle noch mehr Tierfreund:innen dazu motivieren können, sich für Tiere in Not einzusetzen“, erzählt „Tierisch engagiert“-Verantwortliche Theresa Spenrath.

Mehr Informationen zum Award gibt es unter www.goldener-fressnapf.de sowie zur Initiative unter www.tierisch-engagiert.de

Über die Fressnapf-Gruppe:

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf“ Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld, weitere Büros gibt es in Düsseldorf, Venlo (NL) sowie den zehn Landesgesellschaften. Heute gehören rund 1.800 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo-Märkte in elf Ländern sowie über 15.000 Beschäftigte aus über 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartner:innen betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als 3,15 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die

Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen, welches ein Ökosystem rund um das Haustier erschafft. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: "Wir verbinden auf einzigartige Weise, rund um die Uhr und überall Produkte, Services, Dienstleistungen sowie Tierliebhaber und ihre Tiere und machen so das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher!"

Kontaktpersonen



Kristian Peters-Lach

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@fressnapf.com

00 49 - (0)2151 - 51 91 12 31